

Martin L. Gore

"Das Lied Vom Einsamen Mdchen"

Visit "[Das Lied Vom Einsamen Mdchen](#)" on MotoLyrics.com

Sie herzte sanft ihr spielzeug
Bevor sie es zerbrach
Und hatte eine sehnsucht
Und wuÃfÃŸte nicht wonach

Weil sie einsam war
Und so blond ihr haar
Und ihr mund so rot wie wein
Und wer von diesem wein trank
Konnt' nie mehr glÃfÃ¼cklich sein

Doch einer sprach I'm frÃfÃ¼hling:
"auch du fÃfÃ¼hlst lust und schmerz"
Und brach ihr tausend rosen
Doch sie brach nur sein herz

Weil sie einsam war
Und so blond ihr haar
Und ihr mund so rot wie wein
Ja, keine konnt' so kÃfÃ¼ssen
Und doch so einsam sein

Was blieb von ihrem leben
Ein lied, das niemand sang
Sankt peter lieÃfÃŸ sie warten
Zwei ewigkeiten lang

Weil sie einsam war
Und so blond ihr haar
Und ihr herz so tot wie stein
Dann rief er: "armes kind, komm,
Sollst nie mehr einsam sein"

Visit [Martin L. Gore](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.